

Exkursion zu einem der modernsten Rechenzentren Europas

Im Rahmen der Vorlesung „Einführung in Cloud Computing“ besuchten am Freitag den 27. Juni 30 Masterstudierende das Rechenzentrum der noris network AG in Nürnberg. Die noris network AG bietet maßgeschneiderte IT-Lösungen in den Bereichen IT-Outsourcing, Cloud-Services sowie Network und Security an. Technologische Basis dieser Services sind das unternehmenseigene Hochleistungs-Backbone und mehrere Hochsicherheitsrechenzentren – darunter das besuchte NBG6 in Nürnberg, eines der modernsten und energieeffizientesten Rechenzentren Europas.

Nach der zwingend erforderlichen Personenkontrolle bekamen die Besucher zunächst einen Vortrag von Herrn Michael Lang (Stellvertretender Vertriebsleiter der noris network AG) zum modularen Rechenzentrumskonzept und zur Gewährleistung der Kühlung, der Stromversorgung und der Sicherheit des 11.000 Quadratmeter großen Komplexes zu hören. Ergänzt wurde die Präsentation durch Beiträge von Herrn Erwin Roßgoderer (Chief Information Officer der ISE Information Systems Engineering GmbH).

Nach der Einführung wurde das gesamte Rechenzentrum in Begleitung von Fach- und Sicherheitspersonal besichtigt. Neben den hochmodernen Servern beeindruckte dabei vor allem der Einsatz der in Rechenzentren einzigartigen Kyoto-Kühlung. Das Grundprinzip dieses Verfahrens basiert auf einem großen radförmigen Aluminium-Wärmetauscher, dem sogenannten Kyoto-Rad. Gegenüber herkömmlichen Klimaanlageanlagen werden durch diesen speziellen Luft-Luft-Wärmetauscher über 70 Prozent weniger Energie für die Kühlung und den Betrieb des Rechenzentrums benötigt. Darüber hinaus wurde sowohl auf die Maßnahmen zum Brandschutz, durch das Einleiten von Stickstoff, als auch zur Notstromgenerierung, durch das Umschalten auf Dieselmotoren, im Zuge des Rundgangs näher eingegangen.

Für die Einladung der ISE Information Systems Engineering GmbH, die Führung und die Bewirtung seitens der noris network AG sowie die Übernahme der Fahrtkosten durch die SERKEM GmbH aus Eging am See möchte sich der Lehrstuhl für Wirtschaftsinformatik mit Schwerpunkt Informations- und IT-Service-Management an dieser Stelle recht herzlich bedanken.

